

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0779/04	Datum 25.10.2004
Dezernat: VI	Amt 61		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	02.11.2004	nicht öffentlich			
Stadtrat	02.12.2004	öffentlich			
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	18.11.2004	öffentlich			

Beteiligte Ämter Amt 66, FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Berliner Chaussee zw. Jerichower Str. und der Ehlebrücke

Beschlussvorschlag:

1. In der Berliner Chaussee zwischen der Jerichower Straße und der Ehlebrücke wird die Erhöhung der Tragfähigkeit des Fahrbahnbereiches beschlossen.
2. Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit werden punktuell die Knotenpunkte durch Verbreiterung der Fahrbahn, Veränderung der Markierung oder Signalprogramme ertüchtigt.
Die umzusetzenden punktuellen Maßnahmen fügen sich in einem möglichen 4-spurigen Ausbau der Berliner Chaussee ein.
3. Die Planung erfolgt im Jahre 2004/2005, die Baudurchführung ist für die Jahre 2005/2006 bis ca. 300 m hinter dem Knoten Hohefeld-Privatweg vorgesehen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
X		2004				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit		
					ab Jahr	
	keine					
Euro	2.266.200,-	Euro	344.500,-	Euro	1.921.700,-	2004-2006

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	x	Bedarf:		veranschlagt:	x	Bedarf:			
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr				2004					
mit				Euro				Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen				Einnahmenn					
2.63004.950500.3-77								2005					
								2006					
								2008					
Prioritäten- Nr.:46													

federführendes Amt 61	Sachbearbeiter Bern Niebur Tel.: 540 5379	Unterschrift AL Dr. Eckhart Peters
--------------------------	--	---------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Werner Kaleschky
-----------------------------------	--------------	------------------

Begründung:

Durch die Landeshauptstadt Magdeburg wird seit Mitte der 90er Jahre an einer durchgängigen Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Bundesstraße 1 im Stadtgebiet gearbeitet. Hierzu zählen der Ausbau des Askanischen Platzes, der Neubau und die Rekonstruktion des Nordbrückenzuges sowie der 4-spurige Ausbau des Neuen Rennweges, dessen Weiterbau bis zur bereits vorhandenen 4-Spurigkeit der B 1 außerhalb des Stadtgebietes mit Anbindung an die A 14 in den Jahren 2005 / 2006 geplant ist sowie die sich zurzeit im Bau befindliche Untertunnelung des Universitätsplatzes.

Durch das Straßenbauamt Magdeburg laufen gegenwärtig die Planungen zum 4-spurigen Ausbau der Bundesstraße 1 im Bereich der Ehle-Querung bis zur Ortslage Heyrothsberge. Somit ist das angestrebte Ziel in großen Abschnitten realisiert bzw. in Vorbereitung und könnte mit dem Ausbau der Berliner Chaussee zwischen der Jerichower Straße und der Ehlebrücke ihrem Abschluss näher kommen.

Ausgehend von den prognostizierten Belegungswerten für das Jahr 2015 (28.000 Kfz), der Funktion der Bundesstraße 1 (Berliner Chaussee) als Umleitungsstrecke der Bundesautobahn 2 zwischen den Anschlussstellen Magdeburg-Rothensee und Lostau/Hohenwarthe, der Funktion als Schwerverkehrsstrecke sowie der Tatsache der einzigen hochwassersicheren Straßenverbindung in das östliche Umland der Landeshauptstadt Magdeburg und dem damit verbundenen erhöhten Verkehrsaufkommen bei Sperrung der „Schweinebrücke“, ergibt sich die mittel- bis langfristige Notwendigkeit der Erhöhung der Leistungsfähigkeit der B 1. Es ist angedacht eine schrittweise Realisierung ab den Jahren 2005/2006 mit der Priorität „Knotenpunktsausbauten“ sowie Erhöhung der Bauklasse umzusetzen.

Die geplanten Maßnahmen stehen einem 4-spurigen Ausbau nicht entgegen.

Eine von der Landeshauptstadt Magdeburg beauftragte Studie zum möglichen 4-spurigen Ausbau der Berliner Chaussee zwischen der Jerichower Straße und der Ehlebrücke mit der Vorzugsvariante (Variante 3) zeigt die Umsetzbarkeit einer Querschnittserweiterung der Fahrbahn in südlicher Richtung auf die vorhandene Rad-/Gehbahn und die Neuanlage einer südlichen Rad-/Gehbahn.

Zur weiteren Vorbereitung der Maßnahme macht sich eine Vor- und Entwurfsplanung für die Erhöhung der Leistungsfähigkeit und der Bauklasse erforderlich.

Aufbauend auf den vorliegenden Prognosewerten 2015 ist der langfristige 4-spurige Ausbau der Bundesstraße 1 zwischen dem Magdeburger Ring und Stadtausgang nach Heyrothsberge notwendig.

Eine Erhöhung der Folgekosten tritt bei der Umsetzung der Zwischenausbauzustände nicht auf. Durch die Bauklassen-Erhöhung wird der Unterhaltungsaufwand minimiert.

Diese Drucksache ist mit dem Tiefbauamt abgestimmt.

Es ist bekannt, dass die geplanten Mittel für die o.g. Maßnahme in die Investitionsprioritätenliste 2005 - 2008 neu eingestellt wurden und demzufolge erst nach Bestätigung des Haushaltsplanes 2005 durch den Stadtrat und das Landesverwaltungsamt realisiert werden dürfen.

Anlagen:

- Lageplan punktuelle Maßnahmen bis 2006 (eingescannt)

